

Pressemitteilung

Vorlesetag im Studierendencafé „Zur Auszeit“

Hof - Seit 2004 ist der bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest. Die Veranstaltung ruft auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung jedes Jahr im November zum Vorlesen auf. Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Studierenden der Hochschule in dem Studierendencafé „Zur Auszeit“ (Karolinenstr. 30, Hof) an der Veranstaltung. Am Freitag, den 15. November 2024 ab 16 Uhr werden ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser Kindern ab 3 Jahren spannende und faszinierende Geschichten näherbringen – ganz unter dem diesjährigen Motto „Vorlesen schafft Zukunft!“.

„Wir laden Kindern von 3-6 Jahren mit Ihren Eltern und Großeltern zum Zuhören und Lachen ein. Aus welchem Buch vorgelesen wird, wird noch nicht verraten, schließlich weiß man bei einem Buch nie, was zwischen den Buchdeckeln auf einen wartet. Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung“, so die Veranstalter.

Für die teilnehmenden Kinder stehen kostenfrei Wasser, Apfelschorle und Muffins zur Verfügung. Daneben wird es gegen kleines Geld auch Kindercocktails geben. Den Eltern steht währenddessen das gewohnte Angebot von „Zur Auszeit“ zur Verfügung. Umrahmt wird die Veranstaltung zusätzlich durch die Kinderband „Blue Sky“, die an der Musikschule der Hofer Symphoniker von Ewa Margareta Cyran unterrichtet wird. Die Teilnahme am Vorlesetag ist kostenlos.

Der Vorlesetag ermöglicht es im Rahmen bundesweiter Veranstaltungen, die Lesekultur in Deutschland zu stärken und das Bewusstsein für die Bedeutung des Lesens in der Bildung und im Alltag zu schärfen.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal studycheck.de).